

## 2 | 22 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation  
Organisation Suisse pour l'Information Géographique  
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica  
Swiss Organisation for Geographic Information

Herzlich willkommen	1
Editorial	2
Workshop Digital Underground CH	4
Webinar Diversität (Inklusion)	5
Nationale Koordinationsgruppe GeoBIM: Mit neuer Aufstellung für künftige Herausforderungen gerüstet!	6
«Agiles Thema» Geoinformation in der Raumplanung	6
Neue Co-Leitung der Fachgruppe Technologie	8
Neue Co-Leitung der Fachgruppe Werke	8
GEOSummit 2022	10
ETH Zürich: CAS ETH in Räumliche Informationssysteme	13
FHNW Muttenz: CAS Spatial Data Analytics	14
Amtliche Vermessung Schweiz: in grossen Schritten in die Zukunft Mensuration Officielle Suisse: à grands pas vers l'avenir»	16
Ausbildung im Bereich Geomatik: Drei Poster geben Auskunft	17
GEOWebforum	18
Impressum	19

---

## Herzlich willkommen

Im zweiten Quartal 2022 sind der SOGI beigetreten:

Kategorie C (Unternehmen): Laixo AG, Markus Schenardi, Schaffhauserstrasse 331, Zürich

Kategorie D (Einzelmitglieder): Julia Burgermeister, Acht Grad Ost AG, Wagistrasse 6, Schlieren

Herzlich willkommen!

---

## Editorial

Zu Beginn möchte ich Markus Schenardi (Laixo AG) und Martin Stahl (Energie Wasser Bern) im SOGI-Vorstand begrüßen. Dominik Angst (ITV Consult AG) und Markus Schenardi teilen sich die Aufgabe der Führung der Fachgruppe Technologie. Fabio Mariani (Services Industriels de Genève) und Martin Stahl übernehmen für die Fachgruppe Werke Verantwortung. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und euer Engagement!

Wie bereits mehrfach beschrieben (auch im Infoblatt 2022/1), wollen wir in diesem Jahr eine Neuausrichtung der SOGI erproben und dann im Anschluss analysieren. Neben den Fachgruppen sollen agile Themen weitere Impulse bewirken. Auch sollen bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden und im Q3 2022 werden Vorschläge zur Organisation und den Statuten erarbeitet. Merci an alle, welche bei diesen Entwicklungen aktiv mitwirken!

Nun möchte ich einen Update zu den agilen Themen der SOGI geben. Folgende agile Themen sind lanciert:

- **Digitaler Untergrund** – Lead: Prof. Martin Raubal  
Ein **eintägiger Workshop** wird an der ETH Höggerberg am 6. September organisiert, um einerseits den zukünftigen Handlungsbedarf für einen digitalisierten Untergrund in der Schweiz festzulegen und andererseits notwendige Technologien und Szenarien zu diskutieren.
- **GEOWebforum relaunch** – Lead: Martin Probst
- **Umsetzung Strategie Geoinformation Schweiz** – Lead: Beat Tschanz
- **Raumplanung** – Lead: Pascal Bürki  
Anhand von Best-Practices-Beispielen sollen die Resultate von Fachpersonen in knackiger und allgemein verständlicher Form festgehalten und z.B. als Blog-Artikel oder als Merkblatt publiziert werden. Die **Startsitzung** findet am 20. September 2022 bei GeoZ, Weberstrasse 5, Zürich statt.
- **Diversität** – Lead: Zilmil Bordoloi  
Im Rahmen eines **GEOSummit-Webinars** im Herbst 2022 plant die SOGI ein Webinar zum Thema Diversität im GIS-Bereich.

Mehr Informationen zu diesen agilen Themen finden sich in diesem Infoblatt und ich würde mich freuen, wenn sich viele Personen zu den Themen anmelden und bei den Veranstaltungen (Digitaler Untergrund, Diversität) und der Startsitzung (Raumplanung) teilnehmen.

Wenn Ihr noch nicht das Richtige für euch gefunden habt, dann möchte ich den Aufruf des vorigen Infoblattes wiederholen: Gibt es ein Thema mit Geoinformation, welches Du schon längst starten wolltest? Willst Du, dass dieses Thema sichtbar wird? Einfach und unbürokratisch? Brauchst Du ein bestehendes Netzwerk, Gefäss (Verein) und finanzielle Unterstützung, um dies zu verwirklichen? Dann melde dich bei uns. Die agilen Themen können unkompliziert und unter optimalen Voraussetzungen, ohne bürokratische Hürden starten. Die Dauer der Themen hängt vom Trend/von der Wichtigkeit bzw. dem Engagement der Lead Person ab. Lead Personen können diese Chance nützen, um ein Thema voranzutreiben bzw. ihre Sichtbarkeit zu stärken.

**DIE SOGI IST FÜR EUCH HIER UND DIENT ALS PLATTFORM FÜR EURE INITIATIVEN!**

Der GEOSummit 2022 war ein grosser Erfolg. Merci an alle, welche dieses Event organisieren und tragen! Die SOGI hat diese Bühne intensiv genutzt, um Themen sichtbar zu machen. Die Blöcke

Leitungskataster, Digitaler Untergrund und Mobilität wurden von SOGI organisiert und von Martin Stahl und Rainer Koch (Rosenthaler Partner AG) moderiert. Herzlichen Dank an alle Personen, welche für die Organisation der Blöcke zuständig waren und an die Vortragenden!

Am GEOSummit wurde auch das Zusammenspiel und die Schnittstelle von digitalem Planen, Bauen und Betreiben mit der Geoinformation unter dem Thema GeoBIM von Christian Kaul (Leiter Nationale Koordination GeoBIM) präsentiert. Eine Zusammenarbeit der SOGI mit der «Nationalen Koordination GeoBIM» im Bereich einer administrativen Unterstützung ist aktuell im Entstehen. Ein erster, einfacher Internetauftritt soll gemeinsam umgesetzt werden.

Nun wünsche ich euch eine spannende Lektüre und eine schöne Sommerzeit mit vielen inspirierenden Erlebnissen!

Mit herzlichen Grüßen,

*Geri Schrotter, Präsident SOGI*



### **SOGI Vorstand und Geschäftsstelle**

von links nach rechts: knieend: Gerhard Schrotter (Präsident), Maurice Barbieri (Vizepräsident/International/Präsident GEOSummit), Martin Probst (GEOSummit/GEOWebforum), stehend: Thomas Glatthard (Fachsekretär), Rainer Oggier (Kassier), Beat Tschanz (Vertreter Bund), Andy Reimers (Fachgruppe Bildung), Martin Stahl (Fachgruppe Werke), Hans Rudolf Gnägi (Fachgruppe Normen und Standards), Markus Schenardi (Fachgruppe Technologie), Dani Laube (admin. Sekretariat), nicht auf dem Bild: Suzana Trajkovic.

---

# Workshop Digital Underground CH

6. September, ETH Zürich, Höggerberg

Die anhaltende bauliche Verdichtung in Städten spiegelt sich auch im Untergrund wieder. Die Digitalisierung des Untergrunds, die Entwicklung Digitaler Zwillinge und der Einsatz von Geoinformation werden für die Planung, Entwicklung und Administration essentiell sein. Zu den Herausforderungen gehören die Sicherstellung räumlicher Daten passender Qualität, klar definierte und zugängliche Schnittstellen, sowie zuverlässige Workflows, welche alle Stakeholders (Behörden, Planer, Vermesser, Versorgungsunternehmen, etc.) einschliessen. Die Ziele dieses eintägigen Workshops sind es, einerseits den zukünftigen Handlungsbedarf für einen digitalisierten Untergrund in der Schweiz festzulegen, und andererseits notwendige Technologien und Szenarien zu diskutieren. Der Workshop findet auf Englisch statt, umfasst Präsentationen nationaler und internationaler Experten, sowie moderierte Gruppendiskussionen.

## Preliminary program:

09:00-09:15	Opening
09:15-09:45	Keynote presentation
09:45-10:30	Oral presentations
10:30-11:00	Break
11:00-12:30	Oral presentations
12:30-13:30	Break
13:30-15:00	Oral presentations
15:00-15:30	Break
15:30-17:00	Moderated group discussion
17:00-17:15	Closing
17:15-18:30	Apéro

## Registration:

- By email to [rklay@ethz.ch](mailto:rklay@ethz.ch) (Mrs. Ruth Kläy-Bührer)
- Registration fee: 100 CHF (invoice will be sent with confirmation of registration)
- Note: the workshop is open for up to 50 participants. Requests for participation will be handled upon the first-come-first-serve principle (except for presenters and required stakeholders). If need be, a waiting list will be established.

*Workshop organizers:*

*Prof. Martin Raubal, [mraubal@ethz.ch](mailto:mraubal@ethz.ch)*

*Prof. Andreas Wieser, [wiesera@ethz.ch](mailto:wiesera@ethz.ch)*



---

## Webinar Diversität (Inklusion)

Immer öfter waren bei vergangenen SOGI-Veranstaltungen und diversen GIS-Treffen auffallend wenige Frauen anwesend. Unterschätzen viele Frauen die Bedeutung der Netzwerkarbeit oder finden Sie neben anderen Verpflichtungen einfach keine Zeit dafür? Es wichtig, in diesem Themenbereich aktiv zu werden. Denn immer noch wagen trotz einer hohen Anzahl weiblicher Geo-Studierenden viel zu wenige Frauen den Schritt in die GIS-Welt. Im Rahmen der GEOSummit-Webinare im Herbst 2022 plant die SOGI ein Webinar zum Thema Diversität im GIS-Bereich. Hier können Frauen ihre Projekte vorstellen, welche von ihnen durchgeführt wurden. Zudem wird die Möglichkeit geboten, sich auszutauschen, Schwerpunkte zu eruieren und die Bedürfnisse der Teilnehmenden aufzunehmen, um weitere Überlegungen inkl. Aktivitäten zu organisieren. Parallel dazu wollen wir das Ziel verfolgen, zukünftige Lernende und Studierende für einen Beruf in der Geoinformatik zu begeistern.

Folgende Punkte stehen zur Diskussion:

- Wie kann man eine Veranstaltung zeitlich, örtlich und bezüglich der Dauer für Frauen attraktiv bzw. «machbar» gestalten?
- Männer sind ebenfalls Teil dieser Veranstaltung, damit das «Problem» als gemeinsame Herausforderung angegangen wird aber trotzdem ein sicherer Rahmen geschaffen wird.
- Welche Einflüsse haben soziokulturelle Faktoren? (Unternehmenskultur, Kinderbetreuung, aktives Fördern der Frauen in Führungspositionen usw.)

*Zilmil Bordoloi, Bereichsleiterin Geodatenmanagement, Stadt Luzern*





---

## Nationale Koordinationsgruppe GeoBIM: Mit neuer Aufstellung für künftige Herausforderungen gerüstet!

Die «Steuergruppe BIM-Geodaten» wurde 2017 mit der Absicht ins Leben gerufen, ein «Gefäss» zu schaffen, in dem sich die Geobranche für laufende Standardisierungs- und Normierungsaktivitäten zum Thema «BIM» austauschen, abstimmen und Aktivitäten koordinieren kann. In den letzten fünf Jahren hat das Thema an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklungen haben auch die Ansprüche an die Gruppe verändert. Um auf die veränderten Bedingungen reagieren zu können, hat die Steuergruppe nach sorgfältiger Vorbereitung und Vernehmlassung in ihrer Sitzung vom 2. Mai 2022 eine auf die neuen Bedürfnisse ausgerichtete Vereinbarung verabschiedet. Sie erlaubt die Neuausrichtung und -organisation der Gruppe unter dem Namen «Nationale Koordination GeoBIM» (NK GeoBIM) / «Coordination Nationale GeoBIM» (CN GeoBIM).

Die «Nationale Koordination GeoBIM» wird als übergeordnetes und koordinierendes Gremium für den Bereich GeoBIM (Verständnis GeoBIM: Zusammenspiel und Schnittstelle von digitalem Planen, Bauen und Betreiben mit der Geoinformation) wirken. Mit der Verabschiedung der neuen Vereinbarung steht der neuen Ausrichtung nun nichts mehr im Weg und Christian Kaul, Leiter der NK GeoBIM, wurde mit dem Aufbau der neuen Organisation starten. Eine erste Information erfolgte am GEOSummit vom 1. Juni 2022.

Zur administrativen Unterstützung wird aktuell eine Zusammenarbeit mit der SOGI aufgebaut. Bis nach den Sommerferien soll diese geklärt und ein erster, einfacher Internetauftritt umgesetzt sein. Anfang September 2022 werden die Roadmap zum Aufbau der Nationalen Koordination GeoBIM publiziert und erste konkrete Schritte eingeleitet.

*Christian Kaul, Leiter Nationale Koordination GeoBIM (NK GeoBIM)*



---

## «Agiles Thema» Geoinformation in der Raumplanung

Geoinformation ist in der Raumplanung schweizweit von nationaler bis hin zu kommunaler Stufe mehrheitlich angekommen. Seit der Einführung des ÖREB-Katasters ist die Nutzung von Geoinformation in der Raumplanung sogar unumgänglich. Insbesondere kantonale Verwaltungen haben die Vorteile erkannt und entsprechendes Knowhow über die Jahre aufgebaut. Die Akzeptanz ist auch auf kommunaler Ebene zunehmend spürbar, da der Nutzen der neuen Möglichkeiten immer besser erkennbar wird. Private Planungsbüros haben schweizweit ebenfalls aufgestockt und Kompetenzen in diesem Bereich aufgebaut.

Erfolgsgeschichten, aber auch andere gewonnene Erfahrungen sollen ausgetauscht werden. Die SOGI bietet eine Plattform, um Fragen rund um Raumplanung und Geoinformation zu diskutieren. Der Rahmen des «agilen Themas» ermöglicht allen interessierten Personen und Gruppen, sich niederschwellig einzubringen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Mögliche Themen:

- Datenbezug / Beschaffung von Datengrundlagen für die Planung auf kommunaler, kantonaler und nationaler Stufe
- Open-Data in der Planung
- Datenmodellierung / -standardisierung (Interlis)
- Datenanalysen / -auswertungen in Bezug auf die (wirkungsorientierte) Planung
- Digitale Daten und Recht
- Einbindung Thematik Nachhaltige Entwicklung und Klima: Datenverfügbarkeit (Hitze in Städten, Durchlüftung von Städten, Grünräume, ...)
- Verkehrsmodellierung (MIV, ÖV, Güterverkehr, Langsamverkehr)
- Kommerzielle und freie Software
- Anwendung und Mehrwert von 3D
- Netzwerk «Geoinformation in der Planung»

Eine entsprechende Arbeitsgruppe – bestehend aus Fachpersonen im Umfeld der Planung, sowohl aus der Privatwirtschaft wie auch der öffentlichen Verwaltung – ermöglicht die fachgerechte Behandlung und Diskussion. Anhand von Best-Practices-Beispielen sollen die Diskussionsresultate in knackiger und allgemein verständlicher Form festgehalten und z.B. als Blog-Artikel oder als Merkblatt publiziert werden.

**Einladung zur Startsituation am 20. September 2022, 14.00-16.00 Uhr bei GeoZ, Weberstrasse 5, Zürich**

Traktanden:

Welche Themen interessieren? Welche Ansätze werden in der Praxis verwendet? Welche bringen einen tatsächlichen Mehrwert? Was sollte vermehrt in die Planung einbezogen werden? Wer kann einen Beitrag leisten?

Anmeldung bitte bis 5. September an [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

*Es laden ein*

*Dr. Geri Schrotter, Präsident SOGI*

*Pascal Bürki, Strittmatter Partner, Raumplanung & Entwicklung, St. Gallen*

*Yves Maurer Weisbrod, Bundesamt für Raumentwicklung ARE*



---

## Neue Co-Leitung der Fachgruppe Technologie

Die Fachgruppe GIS-Technologie tauscht sich regelmässig zu technisch relevanten Themen im GIS Umfeld aus. Dank der Zusammensetzung aus Vertretern von Produktanbietern (inkl. Open Source), Hochschulen und Anwendern ist eine gesamtheitliche Sicht auf alle Technologien und ein neutraler, offener Austausch möglich. Resultate dieser Arbeit sind Publikationen und Veranstaltungen wie z.B. das Spargartentreffen, welches jährlich durchgeführt wird und Aktualitäten im Bereich Normierung, Datenaustausch und Interoperabilität beleuchtet.

Die Gruppe wird neu in der Co-Leitung geführt. Dominik Angst (Geschäftsführer ITV Consult AG) und Markus Schenardi (CTO Laixo AG) teilen sich die Aufgabe. Dominik Angst kümmert sich schon seit Jahren um die innere Organisation der Fachgruppe und Markus Schenardi vertritt die Gruppe neu im SOGI-Vorstand. Mit dieser neuen Vertretung erhofft sich die Gruppe eine verstärkte Interaktion mit den weiteren Fachgruppen und ein Austausch mit den anderen Bereichen der SOGI.



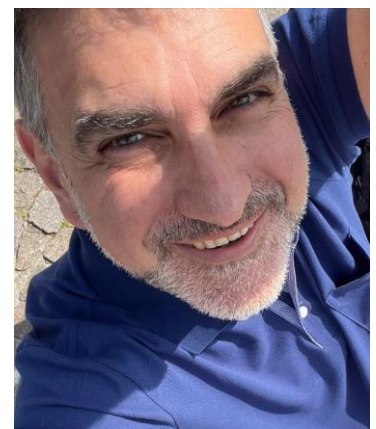
*Markus Schenardi, Vorstand SOGI*



---

## Neue Co-Leitung der Fachgruppe Werke

Die Fachgruppe Werke pflegt seit 2018 den Austausch unter den Werken und befasst sich mit GIS-Themen der Netzbetreiber. Das sind zum Beispiel Digitalisierung im Leitungsbau (siehe Artikel im SOGI-Infoblatt 4/2021), Smart Cities, Lehrlingsausbildung, Leitungskataster, 3D-Daten, Mitarbeiter Rekrutierung, Augmented Reality, Weiterbildung, Normen und Standards für Werke (SIA



405, IFC), Eigentumsverhältnisse am Untergrund, digital underground, etc. Aktuell sind verschiedene städtische Energieversorger wie auch Schweiz weit tätige Netzbetreiber in der Fachgruppe vertreten. Pro Jahr möchten wir 3-4 Fachgruppentreffen durchführen. Bei jedem Treffen wird ein



Thema behandelt. Ein Mitglied der Fachgruppe oder ein Gast halten ein Inputreferat, anschließend erfolgt eine Diskussion in der Gruppe. Die Treffen sollen an wechselnden Orten oder virtuell stattfinden. Die Treffen sind offen für andere SOGI-Mitglieder oder auch Gäste zum Beispiel von Werken in der Nähe des Fachgruppentreffens. Die Fachgruppe ist offen, je nach Thema auch mit anderen Fachgruppen gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen.

Die Fachgruppe wird durch Martin Stahl und Fabio Mariani in Co-Leitung geführt.

Martin Stahl, Ingenieur du génie rural EPFL und pat. Ing. Geometer arbeitet seit ca. 25 Jahren mit GIS. Seine ersten Erfahrungen sammelte er in den späten 90er Jahre, wo die bis anhin von Hand oder mit CAD gezeichneten Werkpläne in Leitungsinformationssysteme übertragen wurden. Seit dieser Zeit hat er für verschiedene Werke und Gemeinden GIS-Lösungen erarbeitet und mit den Produkten verschiedener Hersteller gearbeitet. Bei Energie Wasser Bern ewb arbeitet er seit 2018 und ist verantwortlich für den Betrieb und die Weiterentwicklung des GIS bei ewb. Bei ewb hat er auch die Ausbildung von Geomatiker EFZ Fachrichtung Geoinformatik aufgebaut. Weiter ist er am Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo) Dozent für Datenmodelle und wirkt als Prüfungsexperte für Geomatiker EFZ und Geomatik-Techniker.

Fabio Mariani ist Leiter der Abteilung Geomatik bei den Services Industriels de Genève, einem Unternehmen, das die Verteilungsnetze für Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation und Fernwärme betreibt. Er kümmert sich um den gesamten Prozess der Erfassung, Verarbeitung und gemeinsamen Nutzung der Geodaten der Netze, um die technologische Überwachung und die Governance der Geoinformationen. Als Mitglied der Technischen Kommission des SITG, einem Organ für die gemeinsame Nutzung von Geodaten durch mehrere Partner auf dem Gebiet des Kantons Genf, ist er in mehreren Gruppen und Organen der Geomatik in der Schweiz aktiv. Er ist auch an der Entwicklung des Datenmodells beteiligt, das die Koordination und Planung von Arbeiten auf öffentlichem Grund im Kanton Genf ermöglicht.

*Martin Stahl, Vorstand SOGI*



## GEOSummit 2022

Der GEOSummit 2022 in Olten war ein voller Erfolg:  
Ausgebucht, zufriedene Aussteller und Partner, glückliche Teilnehmende, umfassendes Networking und viel Spannendes für den Arbeitsalltag.  
Nachfolgend die Berichte zu den SOGI-Blöcken am GEOSummit 2022.



### Was nehme ich vom GEOSummit 2022 in den Arbeitsalltag mit?



### GEOSummit Webinare 2022

21. September 2022, 15.30-17.00 Uhr

Open Data und Crowd Sourcing

**GEO+**Summit

## Block B2: Leitungskataster

Mit 55 Anmeldungen war das Interesse am Thema Leitungskataster erfreulich. Moderiert wurde der Block durch Martin Stahl, Co-Leiter der SOGI Fachgruppe Werke.

Franco Hunziker und Martin Häberli als Vertreter der SIA Kommission 405 haben den Block mit einem Werkstattbericht zur Revision der Norm SIA 405 gestartet. Neben formellen Anpassungen, wie die Ablösung der Merkblätter durch Wegleitungen sind die inhaltlichen Anpassungen sehr vielfältig. Eine bereits umgesetzte Neuerung ist das Model Repository zur Verbreitung der Interlis-Modelle. Bis im Herbst 2022 wird ein Normentwurf vorliegen, der dann in die Vernehmlassung geht. Die finale Publikation ist für Herbst 2023 geplant.

Zilmil Bordoloi vom Geodatenmanagement der Stadt Luzern gewährte einen Einblick in die verschiedenen Trends und Anwendung von Werkdaten. So hat sie gezeigt, wie Geodaten zur Umsetzung der Wärmestrategie in der Stadt Luzern genutzt werden. Immer wichtiger werden auch Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen den GIS der Werke, dem ERP und weiteren Fachapplikationen wie Netzberechnungsprogrammen. Das mobiles GIS hat sich vom Trendthema zum täglichen Arbeitsinstrument entwickelt. Wohingegen BIM im Leitungsbau den Durchbruch noch nicht geschafft hat.

Christoph Käser, Projektleiter des Bundes für den Leitungskataster Schweiz, hat den Block abgerundet und über den aktuellen Stand in diesem Vorhaben berichtet. Der Auftrag des Bundesrates an das VBS betrifft die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für den Leitungskataster Schweiz. Dazu wird das Bundesgesetz über Geoinformation GeolG angepasst. Bei den Daten startet der LKCH mit dem, was vorhanden ist und führt es zusammen. Die Arbeitsgruppe rechnet mit einem Start für die Umsetzung des LKCH im Jahr 2026.

Am Ende der Vorträge bestand Zeit für Fragen und Diskussionen, was von den Teilnehmenden auch rege genutzt wurde.

*Martin Stahl, Vorstand SOGI*

## Block B3: Digitaler Untergrund

Auch an diesem Vortragsblock war das Interesse überdurchschnittlich gross. Moderiert wurde er ebenfalls von Martin Stahl.

Den Anfang machte Andreas Flury als Präsident des Fachkreises Raumplanung im Untergrund (FRU). Der Verein wurde im März 2022 gegründet und hat den Zweck durch Erforschung und Entwicklung von Konzepten und Strategien Beiträge zur Verbesserung der raumplanerischen Abstimmung der Nutzung des Untergrunds zu leisten und als Wissensplattform dem Thema zu dienen. Die SOGI hat sowohl den digitalen Untergrund als auch die Raumplanung als «agiles Thema» aufgenommen und führt am 6. September an der ETH Zürich einen Workshop «Digital Underground CH» und am 20. September einen Startevent «Geoinformation in der Raumplanung» durch.

Bernhard Domer von der HEPIA Genf berichtete wie man mit Untergrunddaten unterschiedlicher Qualität arbeiten kann. Dabei ging er insbesondere auf das Problem der meist unbekanntem Verlegetiefen von Werkleitungen ein und zeigte einen statistischen Ansatz zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit mit der sich eine Leitung in einer bestimmten Tiefe befindet. Johannes Hotz von der Firma Leica Geosystems präsentierte einen kleinen Laserscanner, der auf einem Roboter durch Abwasserkanäle fährt und so 3D-Aufnahmen vom Inneren eines Kanals macht.

In Französischer Sprache zeigte Fabio Mariani von den Services Industriels de Genève (SIG) die vielfältigen Anwendungsgebiete von Geodaten im städtischen Umfeld und insbesondere aus Sicht eines Versorgungsunternehmens. Dank den Geodaten können die verschiedenen Partner die im öffentlichen Raum planen und bauen miteinander kommunizieren. Eine gute Kommunikation erfordert aber auch gute Geodaten.

Auch in diesem Vortragsblock bestand Zeit für Fragen an die Referenten, was von den Teilnehmenden genutzt wurde.

*Martin Stahl, Vorstand SOGI*

## **Block E1: Mobilität**

Das Mobilitätssystem der Schweiz muss flexibler, intelligenter und nachhaltiger werden. Dafür braucht es heute neue Ansätze, damit die Anforderungen von morgen erfüllt werden können. Mobilitätsdatenplattformen, intermodales Routing mit Echtzeit- und Prognosedaten sowie intelligente Verkehrslenkung werden die effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastrukturen fördern.

Stefan Zingg, swisstopo informierte die Anwesenden über das sich in Vernehmlassung befindliche Mobilitätsdateninfrastrukturgesetz. Eine Umsetzungsgrundlage dazu wird das Verkehrsnetz CH sein. Dieses bildet ein schweizweit homogenes, multimodales und diskriminierungsfrei zugängliches Netz zur einheitlichen Verortung von auf das Verkehrsnetz bezogene Daten und darauf basierenden Mobilitätsdienstleistungen.

Adrian Meyer und Natalie Lack, FHNW zeigten auf, wie mit dem Einsatz von Drohnen und künstlicher Intelligenz das Mobilitätsverhalten unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer in komplexen Verkehrsknoten automatisiert extrahiert und darauf basierend Empfehlungen formuliert werden können.

Florian Hilti, PRISMA solutions erläuterte am Beispiel diverser konkreter Anwendungsfälle und Lösungen, wie die Informationen zum Verkehrsnetz und Verkehrsgeschehen zusammengeführt und durch die Anwender genutzt werden können.

Die öffentliche Hand, die Forschung und die Privatwirtschaft zeigten im Block E1 ganz unterschiedliche Bausteine, welche das Mobilitätssystem der Zukunft prägen können. Das ganze Potenzial ausschöpfen können wir, wenn diese Bausteine zusammengefügt werden. Ich bin gespannt, wie die zukünftige Mobilität mit diesen Lösungen aussehen wird.

*Rainer Koch, Rosenthaler + Partner AG*

## **Block D2: GeoBIM**

GeoBIM – für die Geobranche ein zentrales Thema – im Gesamtkontext von BIM eher eine Randerscheinung. Wie bewegen sich die verschiedenen Akteure in diesem Spannungsfeld? Was sind erfolgreiche Strategien zum Beispiel für Geodaten spezialisten, Planer, Bauunternehmungen und Bauherren? Im Workshop wurde GeoBIM von verschiedenen Seiten ausgeleuchtet und die geplante «Nationale Koordination GeoBIM» vorgestellt.

Vier Expertinnen und Experten haben das Thema GeoBIM aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet:

- «BIM im Gleisbau» David Holdener, Sersa Group AG (Schweiz)
- «GeoBIM als Enabler für den Digital Twin?» Chris Häberli, Esri Schweiz

- «BIM im Tiefbau – Stärken der Geobranche – Stärken der Baubranche»  
Regula Vedruccio, Basler & Hofmann AG
- «Interoperable Datenstrukturen BIM-GIS» Bernd Domer, HEPIA-HESGE

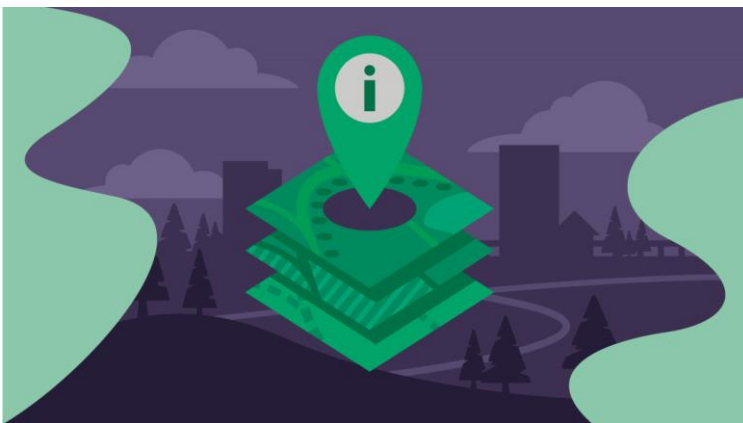
Anschliessend stellte Christian Kaul die Stossrichtung der Nationalen Koordination GeoBIM vor. Anfang Mai 2022 hat die Steuergruppe BIM-Geodaten beschlossen, ihre bisherigen Aktivitäten und die damit verbundene Organisation in die «Nationale Koordination GeoBIM» zu überführen. Die neue Vereinbarung wurde verabschiedet und der Leiter, Christian Kaul, mit dem Aufbau der neuen Ausrichtung beauftragt. Als Daueraufgabe wird eine Übersicht über die laufenden Aktivitäten im Thema GeoBIM im Internet aufgebaut und aktuell gehalten. Eine Expert:innengruppe mit rund acht Mitgliedern wird periodisch (zwei bis drei Mal pro Jahr) diese Übersicht kritisch reflektieren und Empfehlungen erarbeiten. Im Fokus steht das Aufzeigen von Doppelspurigkeiten und Lücken in den Aktivitäten. Ein Entwurf dieser Empfehlungen wird mit einem Sounding-board, das allen Interessierten offen steht, diskutiert. Anschliessend wird der Bericht finalisiert und veröffentlicht.

Zur administrativen Unterstützung wird aktuell eine Zusammenarbeit mit der SOGI aufgebaut. Bis nach den Sommerferien soll diese geklärt und ein erster, einfacher Internetauftritt umgesetzt sein. Anfang September 2022 werden die Roadmap zum Aufbau der Nationalen Koordination GeoBIM publiziert und erste konkrete Schritte eingeleitet.

*Christian Kaul, Leiter Nationale Koordination GeoBIM (NK GeoBIM)*



## ETH Zürich: CAS ETH in Räumliche Informationssysteme



Am Institut für Kartografie und Geoinformation führen wir auch diesen Winter wieder den Zertifikatslehrgang durch.

Geo-Informationssysteme (GIS) gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind eine wichtige Informations-, Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Ziel des CAS ETH RIS ist es, Theorie und Prozesswissen zur Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation von Geodaten zu vermitteln und mit der Wahl von zwei (aus neun) Vertiefungsmodulen Freiraum für spezifische Interessen zu schaffen.

- Programmstart: Montag, den 7. November 2022, 5 x 1 Woche pro Monat
- Ort: ETH Zürich, Hönggerberg, Institut für Kartografie und Geoinformation
- Kosten: CHF 3'500.-
- Bestätigung: CAS ETH in Räumliche Informationssysteme (12 ECTS Punkte)
- Weitere Informationen und Anmeldung: [www.cas-ris.ethz.ch](http://www.cas-ris.ethz.ch)





## FHNW Muttenz: CAS Spatial Data Analytics

Wir wissen, dass kaum eine Branche ohne Geodaten auskommt. Viele der SOGI-Mitglieder betreiben Geodateninfrastrukturen, entwickeln Geodaten-Anwendungen und stellen räumliche Analysen und fundierte Quellen für Entscheidungsfindungsprozesse zur Verfügung. Und das eben für die unterschiedlichsten Fachgebiete und Wirtschaftszweige. Die Themenbereiche Geodaten und Analysen begleiten uns und unsere Mitarbeitenden in der täglichen Arbeit.

Der Wandel und der zusätzliche Digitalisierungsschub der letzten Jahre mit spannenden Entwicklungen im Bereich der Data Science, bieten Chancen und Herausforderungen für die Fachkompetenz, Zusammenarbeit und Dissemination von Diensten und Informationen.

Data Literacy, Technologie- und Methodenkompetenz bilden das Fundament, in welchem GIS Fachstellen ihre Dienstleistungen den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen entsprechend souverän erweitern und betreiben können.

In Zusammenarbeit mit Spezialist\*innen aus Forschung und Praxis haben wir einen neuen Weiterbildungskurs «CAS Spatial Data Analytics» (Start 22.8.2022) konzipiert. Dieser richtet sich an Mitarbeitende, die mit Geodaten arbeiten oder diese für Entscheidungsprozesse nutzen. Er bietet ebenfalls für Mitarbeitende, die sich in Data Science und räumlicher Datenanalyse weiterbilden möchten, die Möglichkeit, ihre Fachkompetenz auf individueller und organisatorischer Ebene zu fördern. Im CAS lernen die Teilnehmenden Technologien und Prozesse ebenso kennen, wie die verschiedenen Methoden der Datenanalyse und -verarbeitung.

Die Absolvent\*innen sind in der Lage einen vollständigen Analyseablauf von der Anforderungsanalyse, über die Operationalisierung, dem Data Engineering, der Replizierbarkeit bis hin zur Integration in die eigenen Betriebsprozesse durchzuführen. Sie erhalten einen Einstieg in Machine Learning-Methoden und können auf Kenntnisse der räumlichen Statistik für Analysen zurückgreifen. Die Weiterbildung bietet einen interdisziplinären Austausch mit Expert\*innen aus relevanten Fachbereichen der Praxis und Lehre.

Gemeinsam möchten wir Fachkompetenzen und Netzwerke stärken und freuen uns diesen CAS durchzuführen.



**CAS Spatial Data Analytics (neu!)**

Geodaten zielgerichtet modellieren, verarbeiten und interpretieren  
Start am 22. August 2022

[www.fhnw.ch/spatial-data-analytics](http://www.fhnw.ch/spatial-data-analytics)



Wenn Sie Interesse daran haben, dieses Weiterbildungsangebot ([www.fhnw.ch/spatial-data-analytics](http://www.fhnw.ch/spatial-data-analytics)) zu nutzen, dann nehmen Sie gern mit unserer Kursleiterin Prof. Dr. Pia Bereuter Kontakt auf ([pia.bereuter@fhnw.ch](mailto:pia.bereuter@fhnw.ch)). Mehr dazu unter [Infoabend – Berufsbegleitende Weiterbildungen | FHNW](#).

*Stephan Nebiker; FHNW*



The photograph shows the FHNW building with its distinctive brown vertical slat facade and large 'n|w' logo. In the foreground, a man in a dark jacket is operating a surveying instrument on a yellow tripod. Other people and equipment are visible on the green lawn in front of the building.

**Geomatik Summer School 2022**

10. bis 12. August 2022  
FHNW Campus Muttenz

[www.fhnw.ch/gss](http://www.fhnw.ch/gss)



## **Amtliche Vermessung Schweiz: in grossen Schritten in die Zukunft/ Mensuration Officielle Suisse: à grands pas vers l'avenir»**

Informationen zum neusten Stand der Revision der rechtlichen Grundlagen der amtlichen Vermessung und zum neuen Datenmodell DM.flex

Mittwoch, 21. September 2022, Hotel National, Bern

Simultanübersetzung Deutsch/Französisch. Programm und Anmeldeformular folgen im August.

Bitte reservieren Sie das Datum!

*swisstopo, Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion*

Informations sur le nouveau modèle de données DM.flex et sur l'état le plus récent de la révision des bases légales de la mensuration officielle

Mercredi 21 septembre 2022, Hôtel National, Berne

Traduction simultanée français/allemand. Le programme et le formulaire d'inscription suivront en août.

Veillez réserver cette date!

*swisstopo, Géodésie et Direction fédérale des mensurations cadastrales*



### **GIS-Sonderheft «Geomatik Schweiz» 5-6/2022**

Ch. Käser: Positive Bilanz zum Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

Un bilan positif pour le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière

M. Trajcewski: Werkinformationssystem Vaduz, Medium Abwasser: Aufbau einer periodischen Prüfung des Gesamtdatensatzes

A. M. Hersperger, S. Tobias, C. Thurnheer, Ch. Fertner: Digitale Daten in der Raumplanung – eine europäische Perspektive

D. Weber, L. Ritter, Ch. Ginzler: Webcam-Bilder als Referenzdaten für die satellitengestützte Beurteilung der Grünlandnutzung

R. Leiterer, A. Massacand, J. Noetzi, M. Huss: Berge im Wandel – das Potenzial von Crowdsourcing für ein verbessertes Umweltmonitoring

B. Staub: Das Potenzial der BIM-Methode für den Schutz vor Naturgefahren

VertiGIS: VertiGIS im Alltag

GEOBOX AG: Papierlos, aber nicht planlos: Digitale Prozesse mit der GEOBOX GIS Daten API und mobile Applikationen / Flexible Lizenzen für gelegentliche Nutzung

swisstopo: Verkehrsnetz CH: Die Geodatengrundlage für Verkehr und Mobilität / Réseau des transports CH: un réseau de géodonnées de référence pour les transports et la mobilité

HxGN Schweiz AG: Eine Stadt für 30'000 Pfadis

GEOINFO Applications AG: Starke Marke dank starken Partnern

Acht Grad Ost AG: Geodaten als systemrelevante Infrastruktur – Gedanken zu einer umfassenden Qualitätsbetrachtung

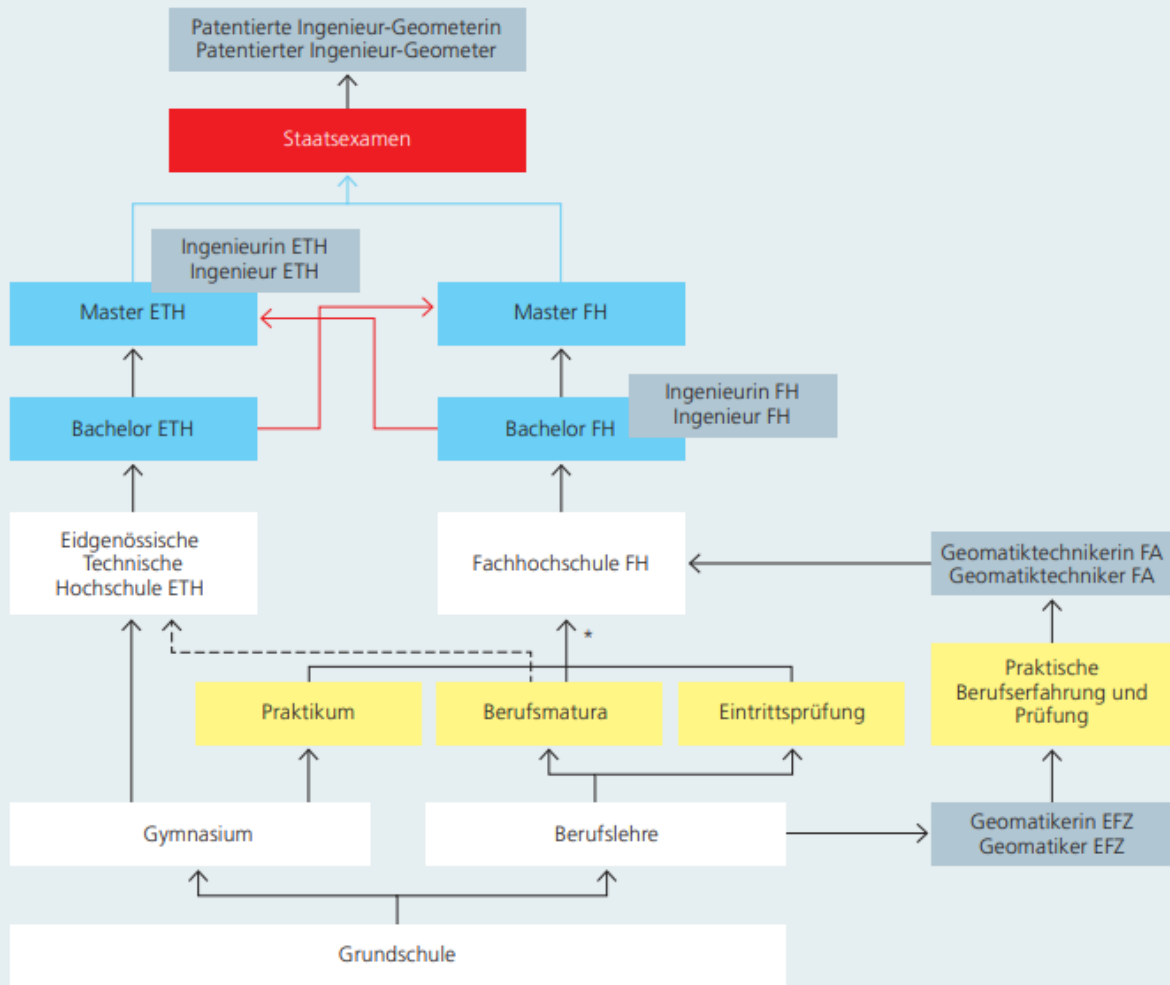
GEO+ING an der Schnittstelle von BIM und Geodaten

[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)

# Ausbildung im Bereich Geomatik: Drei Poster geben Auskunft

## Die Ausbildungswege im Bereich Geomatik

Berufe, die sich mit der **amtlichen Vermessung** beschäftigen, gehören ins Gebiet der Geomatik – und damit zu einer **Zukunftsbranche**.



↑ Für die Zulassung zum Staatsexamen muss eine theoretische Vorbildung nachgewiesen werden.

↑ Für die Zulassung sind an der Ziel-Hochschule zusätzliche Studienleistungen (Auflagen) zu erbringen, um fehlende Kenntnisse zu ergänzen.

\* Berufsmaturandinnen und -maturanden technischer Richtung werden ohne Auflagen zugelassen. Andere benötigen für die Aufnahme in den Studiengang Geomatik ein Berufspraktikum.

↑ Die Ergänzungsprüfung «Passerelle» ermöglicht den Übergang von der Berufsmatura in die Eidgenössischen Technischen Hochschulen.

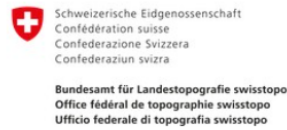
Möchten Sie jungen Menschen aufzeigen, welche Ausbildungsmöglichkeiten diese in der Geomatik haben? Auf drei Übersichten im Posterformat (Format A0) werden die verschiedenen Ausbildungswege im Bereich Geomatik dargestellt, samt QR-Code sowie Link auf die weiterführenden Seiten. Sie können dabei zwischen drei verschiedenen Slogans zur Geomatikbranche auswählen. Die drei Poster liegen auf Deutsch, Französisch und Italienisch vor: [www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch)





## Themen

	Diskussionen/ Beiträge	letzten 12 Wochen
<a href="#">News über Produkte und Projekte</a>	93 / 113	3 / 3
<a href="#">SOGI-Fachgruppen</a>	6 / 6	0 / 0
<a href="#">Veranstaltungen</a>	478 / 744	3 / 9
<a href="#">Zeitschriften / Fachmedien</a>	230 / 245	4 / 4
<a href="#">Aus- und Weiterbildung</a>	325 / 477	12 / 22
<a href="#">Diskussionen zu Geoinformationen</a>	149 / 218	0 / 0
<a href="#">Richtlinien und Standards</a>	79 / 148	1 / 1
<a href="#">Jobs</a>	92 / 92	8 / 8
<a href="#">Geodaten, Geodienste und Infrastruktur</a>	154 / 273	2 / 2
<a href="#">Rechtliche Grundlagen</a>	25 / 36	0 / 0
<a href="#">Nationale Projekte</a>	26 / 166	0 / 0
<a href="#">Internationale Projekte</a>	13 / 20	0 / 0
<a href="#">Nutzung des GEOWebforums</a>	41 / 60	0 / 0



## News

Zur Zeit gibt es keine News

## Letzte Beiträge

[ weitere... ]

- 21.09.21: «Geomatik Schweiz 9-10/2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS avancé, 24/30.11.2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS de base, 09/16.11.2021 à Lausanne»
- 15.09.21: «Geomatikerin oder Geomatiker für Fernwärme- und Gas-Netze (80-10...»
- 13.09.21: «Fachperson GIS in Thun gesucht»
- 13.09.21: «Projekt des Monats Schweiz - September: Ladestationen für Elektrofa...»
- 13.09.21: «Energy Data Hackdays 2021, September 24 - 25, 2021, Brugg»

## Sponsoren

[ weitere 1... ]



# GEOWebforum

## GEOWebforum: Informations- und Diskussionsforum im Web

Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die mit anderen diskutiert werden sollten. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen KGK und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

### Geoinformation – Teil der nationalen Infrastruktur

Rund 80 % der Entscheidungen im Alltag, in der Wirtschaft und in der Politik haben eine räumliche Komponente. Geoinformationen werden deshalb für die nachhaltige Entwicklung in unserer Informationsgesellschaft immer wichtiger. Sie unterstützen die Wirtschaft, die Verwaltung und die Forschung aber auch unser tägliches Leben. Der Bund, die Kantone und Gemeinden sowie die Verbände und Privatwirtschaft bauen deshalb zurzeit die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) auf.

### Sponsoren

Das GEOWebforum wird durch die Trägerorganisationen und interessierte Firmen finanziert. Werden auch Sie Sponsor des GEOWebforum.

### Informations- und Diskussionsthemen

Das Internet-Diskussionsforum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformation. Die Struktur der Themen orientiert sich an den aktuellen Diskussionen:

- Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen
- News über Produkte und Projekte
- Zeitschriften/Fachmedien
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Nationale und internationale Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Diskussionen zu Geoinformation

### Geschlossene Diskussionsforen

Zusätzlich haben Verbände, Arbeitsgruppen usw. die Möglichkeit, geschlossene Diskussionsforen zu betreiben.

### Breiter Nutzen

Wer das Diskussionsforum regelmässig benutzt, ist hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz immer auf dem Laufenden und kann sich selbst dazu äussern.

Jede Woche (jeweils am Montagmorgen) werden Sie auf Wunsch automatisch mit einem E-Mail auf die Diskussionsbeiträge der letzten Woche aufmerksam gemacht.

Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Berichten und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissens- und Informationsquelle im Geoinformationsmarkt der Schweiz.

### Kommunizieren Sie über das GEOWebforum:

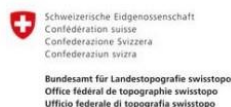
**Eröffnen oder beteiligen Sie sich an Diskussionen im GEOWebforum! Verbreiten Sie Ihre Informationen, Erfahrungen, Fragen und Veranstaltungshinweise usw. im GEOWebforum!**

### Grundfunktionen

Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden.

Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Name, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufallspasswort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.

Ein Thema kann mehrere Diskussionen enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage oder Information) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten oder weitere Informationen) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden. Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.





## GEOWebforum: Plate-forme d'information et de discussion Internet

Information et discussion sur tous les thèmes concernant l'information géographique, les services géographiques et les systèmes d'information géographique

Que ce soit lors de la création de systèmes d'information géographique, de services géographiques ou lors de l'exploitation de données géographiques, des questions vont toujours se poser. Une large discussion est nécessaire à laquelle tous les acteurs devraient participer: prestataires et utilisateurs de données, services administratifs, privés, etc. C'est pourquoi l'Organisation Suisse pour l'Information Géographique (OSIG), la Conférence des services cantonaux de la Géoinformation et du Cadastre (CGC), la Coordination de l'information géographique de la Confédération (COSIG) et le Centre de compétences INTERLIS exploitent en commun une plate-forme de discussion Internet. Cet outil permet l'échange d'informations et des discussions aussi larges que possible dans les domaines de l'information géographique et des systèmes d'information géographique.

**Géoinformation – éléments de l'infrastructure nationale**  
Environ 80% des décisions prises dans l'économie et dans la politique ont une composante spatiale. Pour cette raison et afin de garantir un développement durable, les informations géographiques occupent une place toujours plus importante dans notre société informatisée. Elles soutiennent l'économie, l'administration mais aussi notre vie quotidienne. Ainsi, la Confédération, les cantons, les communes, les associations et l'économie privée mettent sur pied l'infrastructure nationale de données géographiques (INDG).

### Sponsors

Le GEOWebforum est financé par les organisations partenaires et les entreprises intéressées. Devenez donc vous aussi un sponsor du GEOWebforum.

### Thèmes d'information et de discussion

La plate-forme de discussion Internet est structurée, animée, facile à utiliser et est destinée, en fonction des besoins, à la discussion directe entre utilisateurs, distributeurs et prestataires d'informations géographiques. Les thèmes:

- Formation et formation continue, manifestations
- Nouvelles sur les produits et projets
- Publications / Imprimés
- Géodonnées, géoservices et infrastructure
- Directives et standards (y compris INTERLIS)
- Projets nationaux et internationaux
- Bases juridiques
- Discussions sur l'information géographique

### Groupes de discussion

De plus, les associations et les groupes de travail ont la possibilité d'ouvrir des groupes de discussion réservés à des utilisateurs définis.

### Large utilité

Celui qui utilise régulièrement la plate-forme de discussion sera toujours au courant des questions brûlantes et des thèmes relatifs au domaine de l'information géographique en Suisse et pourra lui-même s'y exprimer.

Chaque semaine (le lundi matin) et si vous le souhaitez, vous recevrez automatiquement un courriel vous informant des contributions de la semaine.

Les partenaires du forum de discussion reçoivent un compte-rendu de leurs articles et de leurs activités. Les utilisateurs, les distributeurs et les prestataires actifs dans le domaine de l'information géographique Suisse peuvent eux-mêmes participer aux discussions, lancer des sujets de discussion et profiter du résultat de celles-ci. La plateforme constitue ainsi une précieuse source d'information et permet de situer les problèmes rencontrés dans le domaine de l'information géographique en Suisse.

### Communiquez au moyen du GEOWebforum!

**Vous aussi participez à une discussion sur le GEOWebforum et partagez vos informations et expériences! Posez vos questions ou proposez vos manifestations sur le GEOWebforum!**

### Fonctions de base

La plate-forme est pluriilingue: allemand, français, anglais et italien. La langue courante peut, à tout moment, être changée. Les utilisateurs peuvent s'enregistrer en ligne et obtenir ainsi un accès élargi personnel. L'enregistrement nécessite l'indication de son nom d'utilisateur (login), de son nom, de son prénom et de son adresse e-mail. En option, on peut encore indiquer ses intérêts, ses compétences, fournir une brève description et une photo. Les utilisateurs reçoivent par e-mail un mot de passe généré automatiquement, ce qui permet de contrôler la validité de l'adresse électronique. Le mot de passe peut en tout temps être modifié de même que ses données personnelles (excepté le nom d'utilisateur). Un utilisateur enregistré peut créer plusieurs sujets de discussion. Pour commencer un nouveau sujet dans un thème, il suffit de rédiger un nouvel article. L'utilisateur qui ouvre le sujet de discussion est défini comme son auteur. A un sujet de discussion (par exemple une question ou une information) pourront correspondre plusieurs articles (par exemple des réponses ou d'autres informations). Si le sujet de discussion est proposé dans le cadre d'un thème défini, l'article devra être validé par le modérateur du thème correspondant avant d'être visible par les autres utilisateurs. Chaque article reçoit un numéro d'identification par lequel référence pourra être faite dans d'autres articles. Seul un utilisateur enregistré peut déposer un article.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
Office fédéral de topographie swisstopo  
Ufficio federale di topografia swisstopo

[www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch)

## Impressum

**Herausgeber:** SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, [admin@sogi.ch](mailto:admin@sogi.ch)

**Präsident:** Gerhard Schrotter, [gerhard.schrotter@sogi.ch](mailto:gerhard.schrotter@sogi.ch)

**Redaktion, Fachsekretär:** Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern

Tel. 041 410 22 67, [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

### SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

**Zielsetzung der SOGI:** Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

### Vorstand der SOGI:

*Präsident:* Gerhard Schrotter

*Mitglieder:* Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Markus Schenardi, Martin Stahl, Suzana Trajkovic, Beat Tschanz

*Fachsekretär:* Thomas Glatthard, Luzern

*Administratives Sekretariat:* Laube&Klein AG, Gelterkinden

Juni 2022



[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)